

STUDIERENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 12. Sitzung des 60. Studierendenparlaments vom 29.09.2022.

TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es sind 18 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer*innenliste der 12. Sitzung vom Beginn 18:15 Uhr.

UniGrün	Johanna Kruse Maximilian Voigt Fabian Mirolid-Stroh* Luisa Schaffrath Mira Gerber Jenny Jörges Vera Strobel
Die Linke, SDS	Maxim Walter Tristan Stinnesbeck
Gießener Union für Toleranz	/
Jusos	Till Klein Natalie Maurer* Lara Stoller Frederik Lange Vanessa Wagner
Liberale Hochschulgruppe - LHG	Lea Kern Ilija Scherer*
RCDS - StudentenUnion	Vinzenz Rüth
Christen für Gießen	Selina Höhl

* PräsidiumsmitgliederInnen

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 10. und 11. Sitzung der 60. Legislaturperiode
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Studierendensprechstunde
6. Anträge
7. 2. Lesung Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft
8. 3. Lesung Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft
9. Entlastung des AStA für das Haushaltsjahr 2021
10. Diskussion der Energiesparmaßnahmen an der JLU
11. Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen
12. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*Innen
13. Verschiedenes

Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 10. und 11. Sitzung der 60. Legislatur

Protokoll der 10. Sitzung: 1 Enthaltung → Protokoll genehmigt

Protokoll der 11. Sitzung: 2 Enthaltungen → Genehmigt

TOP 4) Mitteilungen des Präsidiums

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Konstituierende Sitzung der nächsten Legislatur am 20.10. Haut uns gerne an, wenn ihr früher wollt

TOP 5) Studierendensprechstunde

Keine Studierenden anwesend

TOP 6) Anträge

Antrag 1: Antrag auf Finanzierung der Miet- und Gutscheinkosten für die Semester-Opening Party im Ulenspiegel

Antragsteller: AStA (Kulturreferat)

Mira Gerber (UniGrün/Antragsteller (AStA) stellt den Antrag vor.

Abstimmung: 17 Ja, eine Enthaltung → angenommen

Antrag 2: Antrag auf Zuschuss zur Durchführung der Gießen Model United Nations (GiMUN) Konferenz

Antragsteller: Vera Strobel

Vera Strobel (Antragsteller) stellt den Antrag vor.

Tristan: Ich tue mich mit dem Antrag ein bisschen schwer. Ich empfinde es als Nachteil, dass der Antrag erst im Nachhinein eingereicht wurde. Mein Problem bei muns ist, dass das Programm, obwohl für alle gedacht, schon elitär gedacht ist. Die selbst zu tragenden Kosten sind dann schon enorm hoch. Da finde ich schwierig. Das ist auch interessant für viele Studenten, aber vor allem nützlich für den eigenen Lebenslauf. Ich weiß nicht, ob es dementsprechend förderungsfähig. Deim Mun fehlt mir oft das Kritische. Es geht darum, die Funktionsweise der UN zu verstehen, aber mir fehlt der kritische Bildungsanspruch. Bei 150 € sind es 5 € pro Person was ein akzeptabler Schlüssel ist.

Vera: Ich teile deine Bedenken. Wir haben gerade auch versucht, da ein Gegenmodell zu etablieren, indem es völlig niedrigschwellig ist. Ein Anzug hat es nicht gebraucht, schwarze Jeans und Hemd reichten. Wir haben versucht es möglichst barrierefrei zu halten. Wir haben breit geworben, dass es um die eigenen Kompetenzen geht. Wir haben explizit Schüler:innen gefragt. Das könnte man auch als Schulprojekt machen. Wir hatten die kritische Auseinandersetzung auch mit drin. Es ging um den Konflikt Ukraine/Russland.

Lea: In meiner Schulzeit war das ein großes Thema und ich habe oft dran teilgenommen. Man hat sich schon schicker angezogen aber ich hatte nie das Gefühl dass der Lebenslauf im Vordergrund stand. Von daher finde ich den Antrag nur unterstützungswert.

Natalie. Möchte mich Lea anschließen. Ich finde es sinnvoll dass sowas auch in Gießen stattfindet.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein, 3 Enthaltungen → Antrag angenommen

Antrag 3: Antrag auf Genehmigung des Semesterbeitrags SoSe 23 & Ticketbeitrag SoSe 23 und WiSe 23/24

Antragsteller: AStA (Verkehrsreferat)

Maximilian Voigt (UniGrün/Antragsteller (AStA)) stellt den Antrag vor.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Wie begründet der RMV die Preissteigerung um über 4%?

Maximilian Voigt (UniGrün/Antragsteller (AStA)): Das weiß ich nicht, wie der RMV das begründet. Wir müssen das allerdings hinnehmen. Anderen Hochschulen wie in Frankfurt geht es genauso.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen → Antrag angenommen

TOP 7) 2. Lesung Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft

Antragsteller: Wahlausschuss

Lino Seiffert (Wahlausschuss (Antragsteller)) bringt die 2. Lesung ein.

Tristan Stinnesbeck (SDS) bringt einen Änderungsantrag ein.

Maximilian Voigt (UniGrün): Grundsätzlich unterstütze ich die Randomisierung. Sollte das technisch nicht möglich sein, würde ich Losverfahren noch mit in die Ordnung nehmen und dafür sorgen, dass es zum Zufall genug Zeugen gibt.

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Die Übersichtlichkeit sollte auch dann noch mit bedacht werden.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Ich würde dann prinzipiell auch alle Listen einladen, dass zumindest ein Vertreter jeder Liste da sein kann.

Tristan Stinnesbeck (SDS): Man könnte die Übersicht im Block machen lassen, dass nie nur eine oben ist.

Vanessa Wagner (Jusos): Man könnte die Listenlogos in die Übersicht nehmen, und die Wahl durch Aufklappen des Listenlogos machen lassen. Die Randomisierung sollte auch angegeben werden.

Maximilian Voigt (UniGrün): Verfahrensvorschlag: Man sollte die das eventuell vorher noch mit dem Wahlamt abklären, bevor der Antrag in der Form beschlossen wird.

Lino Seiffert (Wahlausschuss (Antragsteller)): Dass machen müsste man das auf jeden Fall machen wegen der Briefwahl. Aber das wäre kein Problem.

Lara Stoller (Jusos): Vanessas Vorschlag klingt gut, aber wir müssen es möglichst niedrigschwellig halten. Wenn man nochmal drauf klicken muss, kann das welche davon abhalten.

Tristan Stinnesbeck (SDS): Da halten viele Dinge einen ab, dass zur Ende zu machen. Man könnte auch einfach mal das Design komplett abändern.

Selina Höhl (CfG): In § 17 steht schon: Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten (Wahlverzeichnis). Man könnte auch den Begriff einfach nehmen.

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Es war doch jetzt fraglich, ob man die zufällige Verteilung immer neu vornehmen kann, oder ob die Verteilung durch los immer stattfindet.

GO-Antrag von Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG) auf 10 Minuten Sitzungsunterbrechung

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün) stellt Änderungsantrag: 14 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung → Antrag geändert

Abstimmung über Überweisung in die 3. Lesung: 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme → in 3. Lesung überwiesen

TOP 8) 3. Lesung Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme → beschlossen

TOP 9) Entlastung des AStA für das Haushaltsjahr 2021

Johanna Kruse (UniGrün) stellt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vor.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung → AStA für das Haushaltsjahr 2021 entlastet

TOP 10) Diskussion der Energiesparmaßnahmen an der JLU

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): In der Fachschaftenkonferenz gestern gab es dazu eine sehr ausgiebige Diskussion. Vor allem ging es um die Biliotheksöffnungszeiten und darum, dass das Licht in den Außenbereichen ab 22 Uhr abgeschaltet wird.

Maximilian Voigt (UniGrün): Gestern kam dazu ein Update. Das klang dann viel erträglicher.

Mira Gerber (UniGrün): Ich kann aus HoPo berichten. Wir haben da nachgefragt. Die Maßnahmen bedeuten faktisch eine 4-Tage-Woche. Das Präsidium mag nicht die Beschreibung. Es trifft allerdings nicht so viele Veranstaltungen mit Ausnahme der Gremiensitzungen. Die UniBib hat jetzt die Öffnungszeiten angepasst. Das Präsidium diskutiert auch flexibel.

Ilija Scherer (LHG): Wie gesagt war einer der größten Punkte die Abschaltung der Außenbeleuchtung. Auch ein Thema war, warum die Zweigbibliotheken teilweise geschlossen werden sollen, obwohl die sich in Gebäuden befinden, in denen noch anderweitiger Betrieb herrscht.

Mira Gerber (UniGrün): Wir sind uns dieser Problematiken bewusst. Ich bin auch kein Freund dunkler Campusse. Henning und Tristan sind da super aktiv. Wir versuchen die Problematik in Gespräche mit einzubringen. Ich bitte euch, falls ihr Punkte habt, tragt dass an den AStA oder an Hopo an. Die Maßnahmen könnten allerdings unangenehm werden.

Vinzenz Rüth (RCDS): Frage zur 4-Tage-Woche: Es ist dann also der Plan, dass man Freitag größtenteils via Webex macht?

Mira Gerber (UniGrün): Der Freitag wurde gewählt weil das nur 5 % der Veranstaltungen sind. Die sollen dann über Webex oder in den Wärmeräumen stattfinden.

TOP 11) Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen

Lino Seiffert (Wahlausschuss): Ich werde die JLU verlassen und dementsprechend mein Amt niederlegen. Falls es Leute in den Listen gibt: Der Wahlausschuss müsste viel früher einberufen werden. Es war die Diskussion ob man viele benennen muss. Ich plädiere dafür, weil wenn Mitglieder eine Aufgabe haben fühlen sich viele zugehöriger. Also der Wahlausschuss profitiert von vielen Leuten. Aus funktionalem Aspekt würde ich sagen es ist positiv. Danke ans Stupa für die Änderung der Wahlordnung.

Fabian Mirol-Stroh (UniGrün): Von meiner Seite das Angebot ans nächste Präsidium: Wir würden gerne das KnowHow weitergeben. Damit wir eine Legislatur kriegen, wo das perfekt läuft.

Jenny Jörges (UniGrün): Ich möchte nochmal an den Markt der Möglichkeiten erinnern.

Tristan Stinnesbeck (SDS): Ich habe mal für ein Bündnis angefragt. Da wurde uns abgesagt.

Jenny Jörges (UniGrün): Das geht nur, weil die Listen eh schon vorgesehen.

Mira Gerber (UniGrün): Mich hat eine E-Mail erreicht wegen des Verwaltungsrates. Das muss bis Freitag benannt werden. Muss das hier gemacht werden?

GO-Antrag Mira Gerber (UniGrün) auf 10 Minuten Sitzungspause → 10 Minuten Sitzungspause

TOP 12) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträgerinnen

/

TOP 13) Verschiedenes

Fabian Mirol-Stroh (Präsident/UniGrün): Wen benennen wir im Verwaltungsrat? Laut § 8 ist das Präsidium dafür zuständig. Ihr schlagt wen vor aber dürft nicht mitbestimmen.

Mira Gerber (UniGrün) schlägt Luisa Schaffrath (UniGrün) vor.

Tristan Stinnesbeck (SDS) schlägt Michael Siebert (SDS) vor.

Vanessa Wagner (Jusos) schlägt Nabor Keweloh (Jusos) vor.

Stimmungsbild: 11 Stimmen für Luisa Schaffrath (UniGrün), 9 Stimmen für Michael Siebert (SDS), 5 für Nabor Keweloh (Jusos)

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Wir möchten verabschieden: Jan-Lukas Gescher (LHG), Yannick Wagner (SDS), Lara Stoller, Nabor Keweloh, Kira Herbert, Lukas Müller (alle Jusos), Johanna Kruse, Lena Hock, Luisa Schaffrath (alle UniGrün)

Till Klein (Jusos): Ich werde auch nicht mehr Teil sein.

Anmerkung des Protokollanten: In kursiv geschriebene Listennamen bedeuten: Die Person gehört einer Liste an, war aber in der Sitzung nicht stimmberechtigt.

Für das Präsidium des 60. Studierendenparlaments

Ilija Scherer, Gießen, den 29. September 2022.